



DREI
KLANG

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN-KIRCHENGEMEINDEN
ADOLZFURT-SCHEPPACH UNTERHEIMBACH-GEDDELSBACH WALDBACH-DIMBACH

AUSGABE 7 JUNI-AUGUST 2019

Das ist nicht ganz das Labyrinth von Susa. Aber, was es damit auf sich hat, entdecken Sie vielleicht im Innern des Gemeindebriefes.



GOTTESDIENSTE IM SOMMER S.4-6
TAG DER SCHÖPFUNG S.26

KIRCHENWAHLEN S.7-10

S. 3	An(ge)dacht
S. 4-6	Gottesdienste in der Sommerzeit
S. 7	Kirchenwahlen Grundinformation
S. 8-9	Porträt Kirchengemeinderätin Beate Thumm
S. 10	Kirchenwahlen: Aufruf zur Kandidatur für den KGR
S. 11	KGR-Wochenende Hohebucht
S. 12	Einladung zum Mitarbeiter-Sommerfest
S. 13	Wussten Sie schon / Kinderbibeltag
S. 14	Kinderbibeltag
S. 15/16	Konfi-Wochenende
S. 17 / 18	Musical Bartimäus
S. 19	Hätten Sie es gefunden?
S. 20	Bezirksarbeitskreis Frauen
S. 21	Aktuelle und regelmäßige Termine
S. 22	Pizzaaktion
S. 23	Termine
S. 24	Freude und Trauer
S. 25	Konfirmation 2019
S. 26	Gottesdienst im Grünen
S. 27 / 28	Konfirmationsjubiläen
S. 29	Vorankündigung Gemeindewanderung / Altenkreistermine / veränderte Gottesdienstzeiten
S. 30	Pfarrgartenaktion / Tauftermine
S. 31	Impressum/wichtige Adressen
S. 32	Das Beste zum Schluss



Webfehler?

Mit dem Pfingstfest haben wir es ja immer etwas schwer. Einerseits gibt es wenige Bräuche, die damit verbunden sind und somit bleibt es weniger haf-ten. Andererseits können wir mit dem Heiligen Geist, der uns als Beistand, als Tröster verheißen wird, nicht so richtig etwas anfangen. Oft vermischen sich da unsere Vorstellungen mit denen, die wir von Geistern haben oder sogar von Gespenstern und dann wird es mitunter etwas unheimlich. Vielleicht müssen wir aber auch nur ein wenig Offenheit bewahren.

Wer die Hopi-Indiander in Amerika besucht, der erfährt spannende Dinge über ihr Leben und bestimmte Rituale werden gepflegt. Die Touristen können natürlich dort auch das eine oder andere erwerben. So produzieren die Hopi- Indianer als Souvenir unter anderem kleine Teppiche, selbst ge- webt in den explodierenden Farben des Indian Summers.

Oft kommen Besucher nach dem Kauf solcher Teppiche wieder zurück und beschweren sich. Denn, wenn sie die Teppiche in aller Ruhe betrachtet haben, stellten sie einen Webfehler fest. Die Hopi-Indiander tauschen dann den Teppich nicht um, weil es keinen Sinn hätte, denn in jedem Teppich, den sie weben, ist ein Webfehler drin. Und das mit Absicht.

Und eine junge Indianerin im Reservat

erzählt: Jeder Teppich hat bei uns ei- nen Fehler. Unsere Großeltern haben geglaubt, für den Geist Gottes muss man Platz lassen, da darf es nicht per-fekt sein, der Geist Gottes weht genau durch die Fehler hindurch und deswe- gen ist in jedem Teppich ein Webfeh-ler.

Vielleicht lassen wir ja dem Geist Gottes zu wenig Spielraum oder trau- en ihm zu wenig zu. Es ist zwar nicht gerade charmant, wenn man von uns sagt, dass wir einen Webfehler haben, aber es kann hin und wieder guttun, nicht ganz so perfekt zu sein. Denn wo wir perfekt sind, da rechnen wir zu wenig mit Gott. Doch wo ich meinen Webfehler habe, da ist noch viel Platz für Luft und Geist, da kann noch et- was aus mir werden, da kann der Geist Gottes noch an mir arbeiten und wahr- scheinlich hat er noch das eine oder andere zu tun.

So wünsche ich ihnen, dass Sie den einen oder andern Webfehler zulas- sen oder entdecken, damit der Geist Gottes hindurchwehen kann.

In diesem Sinne ein fröhliches Pfingst- fest.

Ihr Pfr. Dieter Ebert



Gottesdienste in der Sommerzeit

Juli	wann?	wo?	was?
So. 07.07.	10.00	Dimbach	Tag der Schöpfung: Thema Bienen. Auf der Wiese neben dem Dimbacher Sportheim . Posaunenbegleitung.(Pfr. Weiß-Schautt)
	10.00	Adolzfurt	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmand*innen (Pfr./ Pfrin. Ebert)
	11.00	Unterheimbach	Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores (Pfr. Boger)
So. 14.07.	10.00	Waldbach	Predigtgottesdienst mit Vorstellung des neuen Konfijahrganges. Der Popchor singt. (Pfr.in Petra Schautt)
	10.00	Adolzfurt	Gottesdienst mit Vorstellung der Arbeit des Gideonbundes (Pfr./ Pfrin. Ebert)
	10.00	Unterheimbach	Gottesdienst mit Prädikantin Emmel
So. 21.07.	10.00	Waldbach	Brunnenfest-Gottesdienst in der Kelter mit An-Stimmen und Chormusik. (Pfr.in Petra Schautt)
	10.00	Adolzfurt	Predigtgottesdienst mit Taufe (Pfr./ Pfrin. Ebert)
	10.00	Unterheimbach	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden und der Teenieband (Pfr. Boger)
So. 28.07.	10.00	Waldbach	Predigtgottesdienst mit Taufe und musikalischer Gestaltung durch das Singteam (Pfr.in Petra Schautt)
	11.00	Adolzfurt	Predigtgottesdienst (Pfr. Niethammer)
	11.00	Unterheimbach	Gottesdienst (Pfr.in Petra Schautt)



August	wann?	wo?	was?
So. 04.08.	10.00	Waldbach	Kein Gottesdienst in Waldbach. Wir laden in die Nachbargemeinden ein.
	11.00	Adolzfurt	Predigtgottesdienst (Pfr. Niethammer)
	10.00	Unterheimbach	Kein Gottesdienst in Unterheimbach. Wir laden in die Nachbargemeinden ein.
So. 11.08.	10.00	Waldbach	Predigtgottesdienst (Pfr. Thomas Ranz)
	10.00	Adolzfurt	Kein Gottesdienst in Adolzfurt. Wir laden in die Nachbargemeinden ein.
	11.00	Unterheimbach	Gottesdienst (Pfr. Niethammer)
So. 18.08.	10.00	Waldbach	Kein Gottesdienst in Waldbach. Wir laden nach Adolzfurt zum Nachbarschaftsgottesdienst ein.
	10.00	Adolzfurt	Gemeinsamer Gottesdienst im Grünen mit Musikteam am Gemeindehaus Adolzfurt oder bei ungünstigem Wetter in der Kirche
	10.00	Unterheimbach	Kein Gottesdienst in Unterheimbach. Wir laden nach Adolzfurt zum Nachbarschaftsgottesdienst ein.
So. 25.08.	11.00!	Waldbach	Waldbach: Predigtgottesdienst (Pfr./Pfrin. Ebert)
	10.00	Adolzfurt	Predigtgottesdienst (Pfr./Pfrin. Ebert)
	11.00	Unterheimbach	Gottesdienst mit Taufe von Milena Schmidgall (Pfr. Boger)

Sept.	wann?	wo?	was?
So. 01.09.	10.00	Waldbach	Predigtgottesdienst (Pfr.in Petra Schautt)
	10.00	Adolzfurt	Predigtgottesdienst (Pfr./Pfrin. Ebert)
	11.00	Unterheimbach	Gottesdienst (Pfr. Boger)
So. 08.09.	10.00	Waldbach	Predigtgottesdienst mit Taufmöglichkeit (Pfr.in Petra Schautt)
	10.00	Adolzfurt	Predigtgottesdienst (Pfr./Pfrin. Ebert)
	10.00	Unterheimbach	Gottesdienst (Pfr. Boger)
So. 15.09.	10.00	Waldbach	Pilgergottesdienst in Adolzfurt (kein Gottesdienst in Waldbach) mit anschl. Wanderung nach Waldbach zum Mittagessen
	10.00	Adolzfurt	Pilgergottesdienst (Pfr./Pfrin. Ebert) mit anschließender Wanderung nach Waldbach zum Mittagessen
	10.00	Unterheimbach	Pilgergottesdienst in Adolzfurt (kein Gottesdienst in Unterheimbach) mit anschl. Wanderung nach Waldbach zum Mittagessen



Meine Kirche. Eine gute Wahl.

Ihre Kirchenwahl am 01.12.2019 www.kirchenwahl.de

Am 1. Dezember 2019 sind Kirchenwahlen in der württembergischen Landeskirche. Fast zwei Millionen evangelische Kirchenmitglieder sind aufgerufen, ihre Stimme für neue Kirchengemeinderäte und für eine neue Landessynode abzugeben. Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Der Kirchengemeinderat und die Pfarerin oder der Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen. Die arbeitsteilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende Aufgabe. Um zu guten Entscheidungen für die Gemeindearbeit zu kommen, werden vielfältige Erfahrungen und Gaben, Engagement und die Liebe zu Kirche und Gemeinde gebraucht.

Die Landessynode ist die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche und ähnelt in ihren Aufgaben denen

eines Parlaments. Das Gremium setzt sich aus 60 sogenannten Laien und 30 Theologinnen und Theologen zusammen. Die Landessynode tagt in der Regel dreimal pro Jahr. Die Mitglieder der Landessynode werden in Württemberg direkt von den Kirchenmitgliedern für sechs Jahre gewählt.

Informationen zur Wahl: kirchenwahl.de

Eine Kirchengemeinderätin stellt sich vor

„Wir müssen in der Gemeindefarbeit mutiger werden.“

Beate Thumm, 51, Vorsitzende KGR Balingen Stadt

In der ehrenamtlichen Kirchenarbeit ist die Balingerin Beate Thumm über Konfi 3 der beiden Söhne „hängengeblieben.“ Sie war in Gruppen und Kreisen engagiert, im Forum Familie, half mit bei der Organisation von Vorträgen über Erziehungsfragen. Heute sind die Söhne 16 und 21 und Beate Thumm seit 2013 im Kirchengemeinderat. Die ehemalige Vorsitzende sprach sie an, sie konnte es sich vorstellen, „und dann kam das so.“ Seit drei Jahren hat Beate Thumm den Vorsitz im Kirchengemeinderat der Stadtkirchengemeinde inne, nachdem die ehemalige Vorsitzende ihr Amt aus persönlichen Gründen aufgab.

„Die Umsetzung des Pfarrplans, auf der Ebene der Gesamtkirchengemeinde, war schwer“, meint sie, und er hat Opfer gefordert, „was mir immer noch leid tut. Aber lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.“ Seit dem 1. Januar 2019 ist die Gemeinde komplett zusammengelegt, „und wir können jetzt in einem guten Miteinander nach vorne blicken.“

Im Kindergartenausschuss ist die 51Jährige aktiv, bringt sich aber – zwangs-



Kirchengemeinderätin Beate Thumm

läufig, wie sie meint – in viele Themen ein. „Es ist viel Arbeit, vor allem im Verwaltungsbereich, aber ich tue es gern, auch wenn die Rahmenbedingungen manchmal etwas schwer sind. Aber wenn man die Ellenbogen rausstellt und den Schnabel aufmacht“, meint sie lachend, „dann geht es gut.“ Und es gibt bei der Arbeit auch echte Erfolgsmomente: „Zum Reformationsjubiläum haben wir die Stadtkirche beleuchtet, unser Kirchturm war für ein Jahr ein richtiger Leuchtturm und man hat da-



über geredet. Erfolgreich abgeschlossen wurde auch die Umgestaltung des Kirchplatzes, die uns in unserem Kirchenleben schon sehr eingeschränkt hat.“ Im Moment beschäftigt sich der KGR mit der Neugestaltung des Altarraums in der Stadtkirche.

Neben öffentlichkeitswirksamen Leuchtturmpjekten stehen auch viele kleine Dinge an, wie die Etablierung der Taufgottesdienste im Anschluss an den normalen Gottesdienst oder die Verlegung der Gottesdienstzeiten. „Eine erste Änderung ist uns um die Ohren geflogen. Aber man lernt ja immer wieder dazu und wir müssen einfach mutiger werden“, gibt sich Beate Thumm optimistisch. Für die nächste Legislaturperiode muss insbesondere das Management der Immobilien vorangetrieben werden: Das Gemeindehaus der Stadtkirche hat starken Sanierungsbedarf, ein anderes in der Gesamtkirchengemeinde ist in gutem Zustand. „Da müssen Lösungen gefunden werden.“

Mitgestalten, Miterhalten, Modernisieren – mit diesen drei M beschreibt Beate Thumm ihre Motivation für das Ehrenamt. Und: „Wir sind im KGR ein guter Haufen, die Pfarrerin ist Klasse, die Zusammenarbeit mit unserem Dekan sehr gut.“

Mit dem Engagement in der Kirchen-

gemeinde will es die gelernte Floristin und heute als Bildungsbegleiterin bei der DAA Beschäftigte nicht bewenden lassen – sie hat sich auch für die Gemeinderatswahl in diesem Jahr aufstellen lassen.

Statement

Beate Thumm, 51, seit 2013 Kirchengemeinderätin in Balingen-Stadtkirche: „Ich trete wieder zur Kirchengemeinderatswahl an, weil es Spaß macht, weil mir unsere Kirche wichtig ist, und es ist schön, wenn uns etwas gelingt und wir wieder etwas bewegt haben. Man bekommt etwas zurück und das ist schon eine Bestätigung. Irgendwann kommt bestimmt der Zeitpunkt, aufzuhören. Aber jetzt mache ich erst mal weiter.“



Meine Kirche. Eine gute Wahl.

Ihre Kirchenwahl am 01.12.2019 www.kirchenwahl.de

Du willst in Deiner Kirche etwas bewegen, verändern und weiterentwickeln?

Dann **bewirb Dich** für einen Platz im Kirchengemeinderat.

Werde Kandidatin oder Kandidat bei der Kirchenwahl 2019!

Deine Qualifikation!

Es ist ein Ehrenamt und Du bringst Dich mit dem ein, was Du bist: mit Deiner Lebenserfahrung, mit Deiner beruflichen Qualifikation und mit Deinen Ideen und Vorstellungen. Damit bringst Du alles mit, um für die Menschen in Deiner Gemeinde und in unserer Kirche an guten Entscheidungen mitzuarbeiten und wichtige Themen weiterzubringen. Voraussetzungen: Du solltest Gemeindemitglied und am 01.12.19 mindestens 18 Jahre alt sein.

Vielfältige Aufgaben, interessante Themen

Im Kirchengemeinderat werden wichtige Entscheidungen für das Gemeindeleben vor Ort und für Deine Kirche

getroffen. Wer sich engagiert, kann erhalten und erneuern, die Themen der Kirche weiterentwickeln, diskutieren und mitentscheiden. Im Kirchengemeinderat ist Platz für Dich, um Deine Kirche mitzugestalten.

Was Dich erwartet!

Es ist wichtig, dass ganz unterschiedliche Kompetenzen in unserem Gremium zusammenwirken. Jeder bringt sich dort ein, wo sein Können liegt und sein Herz schlägt. Nur so werden Entscheidungen getroffen, die fachlich, rechtlich, organisatorisch und für die Menschen in unseren Gemeinden und für unsere Kirche gut sind. Selbstverständlich erhältst Du als neues Gremiumsmitglied neben vielen Informationen auch gezielt Unterstützung. Wir freuen uns auf dich!

Weitere Infos bei:

Pfarrer Boger (Tel. 1319) oder Wilfrid Lederer (Tel. 942932)

Dieter Ebert (Tel. 2201)

Petra Schautt (Tel. 8985)



KGR Wochenende Hohebuch

Bereits zum Abendessen am 5.4. trafen sich die verschiedenen KGRs aus den Bretzfelder Teilgemeinden gemeinsam in Hohebuch zum Auftakt unserer Beratungen. Als Themen hatten wir diesmal zuerst eine mögliche Diakon*innenstelle für unseren Distrikt im Rahmen des Flex 3 Pakets unserer Landeskirche. Am Samstag haben wir uns intensiv dem Thema Gottesdienst gewidmet. Als Referenten hatten wir Pfr. Albrecht Fischer-Braun (Löwenstein) und Pfrin Henrike Frey-Anthes (Öhringen) eingeladen, die beide auch als Gottesdienstberater tätig sind. In anregenden und teils kontroversen Diskussionen im Plenum und in Gruppen- teilweise auch Pfarrer und Kirchengemeinderäte getrennt-tauschten wir uns zunächst darüber aus, was uns persönlich besonders wichtig ist bei den Gottesdiensten in unseren Gemeinden. Danach berieten wir über Ideen, damit mittel-und langfristig, auch unter veränderten Rahmenbedingungen, sich möglichst viele Menschen von unseren Gottesdienstangeboten ansprechen lassen. Denn eines wurde erneut deutlich: Gottesdienste sind für uns persönlich



sehr wichtig und bleiben in Zukunft, auch wenn die Anzahl von Pfarrstellen und Gemeindegliedern zurückgeht, eine ganz wesentliche Aufgabe unserer Gemeinden. Wir möchten ihnen deshalb viel Aufmerksamkeit widmen, denn es ist für uns als Gemeinden einfach eine Freude, wenn Menschen im

Gottesdienst zusammenkommen, um aufzutanken und sich stärken zu lassen, um gemeinsam mit Musik/Gesang/Gebet und Predigt Gott Raum zu geben im eigenen Leben. Da so ein KGR Tag jedoch schnell zu Ende geht, haben wir uns auch darauf geeinigt, dass in einem gemeinsamen Gottesdienstausschuss weitergedacht und geplant wird: z.B. wie wir unser Gottesdienstangebot übersichtlicher gestalten und veröffentlichen können, wie wir regelmäßig an verschiedenen Orten unterschiedliche Zielgruppen ansprechen können, wie wir unsere vielfältigen musikalischen Möglichkeiten sinnvoll und gut einsetzen... Und wie Sie sehen, ist ein erster Schritt nun auch schon in diesem Gemeindebrief sichtbar: in der gemeinsamen Darstellung der Gottesdienste von Adolzfurt, Unterheimbach und Waldbach/Dimbach während der Sommerzeit.



Liebe Mitarbeiterin, lieber Mitarbeiter,
wir laden herzlich ein zum gemeinsa-
men Mitarbeiter-Sommerfest unserer
Kirchengemeinden Adolzfurt-Schepp-
ach, Waldbach-Dimbach und Unter-
heimbach-Geddelbach am Freitag,
28. Juni, um 18.00 Uhr in Adolzfurt.
Wir treffen uns im Gemeindehaus-
Garten und laden Sie zum Essen ein.
Bitte bringen Sie Teller, Nachtisch-
schälchen, Besteck und Trinkglas mit.

Wir freuen uns auf ein schönes
Mitarbeiter-Sommerfest mit Ihnen.
Wenn es Ihnen möglich ist, einen Salat
oder Nachtisch für unser Büfett mitzu-
bringen, wäre uns sehr geholfen.

Ihre Kirchengemeinden
Adolzfurt-Scheppach,
Unterheimbach-Geddelbach
und Waldbach-Dimbach





Wussten Sie schon, dass

... wir nach dem Familiengottesdienst an Pfingsten am Gemeindehaus wieder gemeinsam grillen?

... wir wie immer mit unseren bewährten Angeboten auf dem Holz- und Krämermarkt vertreten sind? In diesem Jahr bieten wir zusätzlich vegetarische Antipasti an. Über Ihren Besuch freuen wir uns.

... für die Kirchengemeinde Adolzfurt-Scheppach die Informationen zum Gemeindebeitrag beiliegen?

Kinderbibeltag 2019

Rund 70 Kinder brachten am 23. Februar wieder viel Stimmung und Spaß in unser Gemeindehaus.

Gemeinsam mit dem Reporter Willi Wichtig beobachteten wir gespannt die Geschehnisse im Palast des Königs Ahasveros. Dieser wählte unter 1.000 Mädchen die schöne, jüdische Esther zu seiner neuen Frau.

Esther, die nun Königin von Persien war, verhinderte mit Ihrer Klugheit einen heimtückischen Anschlag Hamans zur Ausrottung ihres jüdischen Volkes. Ihr Pflegevater und Cousin Mordechai unterstützte sie dabei und erhielt eine hohe Stellung am Königshof.

Auf den Spuren von Esther liefen wir durch das Labyrinth von Susa und bastelten bunte stimmungsvolle Lichter, welche beim Gottesdienst des darauffolgenden Sonntags zu bestaunen waren.

Einen lebendigen Eindruck vermittelt die Fotostrecke auf der nächsten Seite.



*Aus Datenschutzgründen wurde das Foto
für die Online-Version entfernt*





Erlebnisreiches Wochenende in der Geißlinger Mühle

Im März verbrachten wir ein schönes Wochenende in der Geißlinger Mühle – dabei standen die Gemeinschaft und der Spaß im Fokus. Gestartet haben wir am Freitag mit einem gemütlichen Abendessen, anschließend haben wir uns versammelt, um eine Runde „Parlament“ zu spielen, doch bei einer Runde blieb es nicht und so verging die Zeit wie im Fluge. Deshalb trafen wir uns am nächsten Morgen – alle nicht ganz ausgeschlafen – zum Frühstück, um anschließend richtig ins Wochenende zu starten, schließlich erwarteten wir an diesem Tag Besuch von unserem Pfarrer Ebert. Wir sangen ein paar Lieder und kamen danach ins Gespräch über Gott und die Welt – im wahrsten Sinne des Wortes. Zum Thema des Wochenendes machten wir die Natur und Umwelt und begannen auch gleich, die derzeitige Situation unserer Erde mit Bibelstellen abzugleichen. In Gruppen erarbeiteten wir viele passende Bibelstellen und haben so festgestellt, dass Umweltschutz nicht nur ein aktuelles Thema ist, sondern dass sich die Menschheit schon immer damit beschäftigt. Fazit unserer gemeinsamen Arbeit ist, dass die Welt

ein Geschenk Gottes ist und dass es in unserer Verantwortung liegt, dieses Geschenk zu schützen. Deshalb hielten wir auf der anschließenden Wanderung zurnaheliegenden



Autobahnkirche die Augen offen und sammelten viele Gegenstände aus der

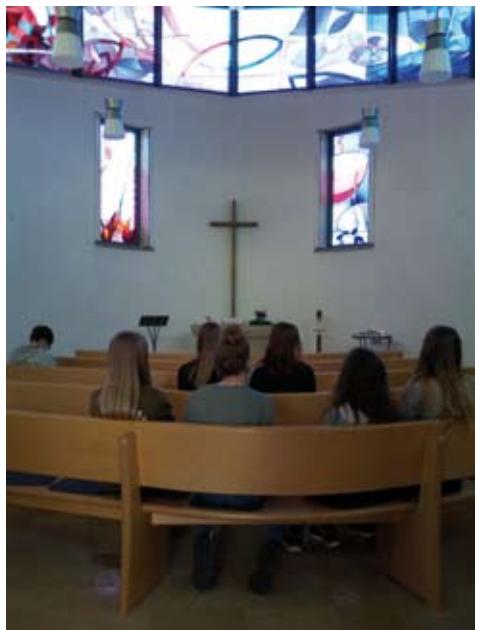


Natur, um diese wertzuschätzen. Erschöpft von unserem Ausflug freuten wir uns, zurück in der Mühle, auf Kakao und die vielen leckeren Kuchen. Den Abend verbrachten wir auch wieder in der Natur, dort ließen wir uns unser Stockbrot am Lagerfeuer schmecken. Später in der Nacht machten wir uns,



gewappnet mit Fackeln, auf zu einer Nachtwanderung. Hierbei begegneten wir einem großen Wunder der Natur und wurden zufällig Teilnehmer einer Krötenwanderung.

Am Sonntag redeten wir über die gemeinsamen Erlebnisse und Entdeckungen des Wochenendes und feierten so auf unsere eigene Art und Weise einen kleinen Gottesdienst. Danach spielten wir noch ein paar Runden unseres Lieblingsspiels und schon neigte sich unser gemeinsames Wochenende dem Ende zu. Die Zeit reichte gerade noch für ein letztes Mittagessen und ein paar Spiele im Freien, dann musste auch schon aufgeräumt und gepackt werden. So schnell verging ein Wochenende voller Spaß, Erlebnisse, Entdeckungen, viel leckerem Essen, schönem Wetter und Gemeinschaft!





***Aus Datenschutzgründen wurde
das Foto
für die Online-Version entfernt***

Bartimäus - ein Musical für Kinder und Erwachsene

Der diesjährige Palmsonntag war in mindestens zweierlei Hinsicht besonders. Erstens war er in diesem Jahr zeitlich sehr spät und zweitens war die Kirche aus einem bestimmten Anlass gut besucht. Der Grund: Die Aufführung des Musicals Bartimäus mit ca. 20 Kindern und Jugendlichen unserer Kirchengemeinde. Wir Anna-Lena Baier, Sebastian Baier und Jonathan Ebert haben uns zu dritt zusammengetan und gemeinsam das Musical mit den Kindern einstudiert. Die Proben fanden immer sonntags um 17.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Als Anregung diente uns das gleichnamige Musical aus dem Hause Adonia.

Wer schon einmal Blinde Kuh gespielt hat, der kann erahnen, wie es sich anfühlt, ein Mensch ohne Sehvermögen zu sein, so wie es Bartimäus war. Der kann seinen Wunsch verstehen, die Vielfalt und Schönheit der Welt mit ihren unterschiedlichsten Farben und Formen wieder mit den Augen zu erfahren. Durch Jesus wird ihm dieser Wunsch erfüllt und er erhält sein Augenlicht wieder. Und sogar noch viel mehr: Er kann spüren, wie Jesus die Welt sieht.

Wir hoffen, dass es allen, die mitgemacht und zugehört haben, genauso gut gefallen hat wie uns selbst. Im Namen von uns allen dreien möchte ich mich herzlich bei euch Kindern und Jugendlichen und auch bei euch Eltern bedanken, die ihr uns vielfach tatkräftig unterstützt habt!

Jonathan Ebert



*Aus Datenschutzgründen wurde das Foto
für die Online-Version entfernt*



Hätten Sie es gefunden? I

Der Gegenstand vom letzten Mal ist nicht im Kirchenraum verbaut, sondern sogar sehr flexibel. Und das muss und soll er auch sein, damit er seinen Zweck erfüllt.

In unserer Kirche haben wir neben dem Seiteneingang beim Windfang zwei Holzpodeste deponiert. Diese beiden Podeste sind so konstruiert, dass man sie an die Stufen des Seiteneinganges passgenau legen kann und dann barrierefrei in die Kirche kommt. Somit ist es z.B. auch möglich, mit einem Rollstuhl in die Kirche zu kommen oder den Kinderwagen leichter reinzuschieben. Es ist natürlich von Vorteil, wenn Sie dann etwas zeitiger da sind und wir die Podeste entsprechend hingehen und wieder entfernen können.



Hätten Sie es gefunden? II

Alles grau in grau, so scheint es. Wo ist denn da noch Beton übrig geblieben und dann an einer versteckten Stelle hingegossen worden? Oder ist es eher der Teil einer Dämmung, die nicht verputzt wurde? Oder ist es ein Kniekissen? Jetzt haben Sie schon wieder einige Anregungen erhalten, welcher Teil der Kirche da abgebildet ist.

Machen Sie sich einfach wie immer auf die Suche und lassen Sie sich überraschen, was es da alles zu entdecken gibt und gilt. Viel Vergnügen!





Liturgische Wanderung - Gewoben in Gottes Geschichte

Das BAF-Team (Bezirksarbeitskreis Frauen) lädt ganz herzlich zur diesjährigen liturgischen Wanderung ein, die unter dem Thema „Gewoben in Gottes Geschichte“ steht, passend zum Jubiläum „100 Jahre Evangelische Frauen in Württemberg“. Das Jahr 1919 war ein Jahr der großen Umbrüche - erstes Nachkriegsjahr, Ende der Monarchie, erste Demokratie. Fragen an die Zukunft stellten sich auch Frauen, die innerhalb des evangelischen Volksbundes eine Frauenabteilung gründeten - heute „Evangelische Frauen in Württemberg“. Maren Dechant vom EFW wird unsere Wanderung begleiten und in das Thema einführen.

Termin: Mittwoch 3. Juli 2019 , 18 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz Stadthalle Neuenstein,
Lindenstraße 7, 74632 Neuenstein

Dauer der Wanderung: etwa 2 bis 2 1/2 Stunden

Bei starken, anhaltenden Regen muss die Wanderung leider ausfallen.

Eine Anmeldung über das Dekanat in Öhringen erleichtert uns die Organisation.

Telefon: 07941 / 2483 oder per Mail:
ute.hebeiss@elkw.de

Wir freuen uns aber auch über kurzfristig dazustoßende Mitwanderinnen.





Termine

Juni

02.06. 10.00 Gottesdienst
 02.06. 14.30 Sonntagscafé
 05.06. 20.00 KGR-Sitzung
 06.06. 14.00 Café Zeit
 09.06. 10.00 Familien-GD mit Taufe und Singteam und anschl. Grillen am Gemeindehaus
 10.06. 10.00 Gottesdienst
 16.06. 10.00 Gemeinsamer GD in Waldbach
 21.06. 20.00 Bibels(ch)nack
 23.06. 10.00 Gemeinsamer GD zum Holz- und Krämermarkt mit dem Posaunenchor
 28.06. 18.00 Gemeinsame Mitarbeiterfeier mit Unterheimbach und Waldbach
 30.06. 10.00 Gottesdienst

Juli

04.07. 14.00 Café Zeit
 07.07. 14.30 Sonntags-Café
 19.07. 20.00 Bibels(ch)nack
 24.07. 20.00 KGR-Sitzung

September

20.09. 20.00 Bibels(ch)nack

Friedensgebet zentral für alle Kirchengemeinden

07.06. 19.00 Kirche
 05.07. 19.00 Kirche
 02.08. 19.00 Kirche
 06.09. 19.00 Kirche

Das findet regelmäßig statt

Montag

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
 10.00 Uhr Kinder-GD Gemeindehaus
 10.00 Uhr Teenykirche Gemeindehaus (1x mtl.)
 14.30 Uhr Sonntagscafé (1. So. im Monat)
 18.30 Uhr Jugendtreff

Dienstag

14.30 Uhr Frauenkreis (mtl. im Winterhalbjahr)

Mittwoch

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
 17.30 Uhr Mädchenjungschar (9-13 J.)
 20.00 Uhr KGR-Sitzung (mtl.)

Donnerstag

14.00 Uhr Café Zeit: Senioren-nachmittag (mtl.)
 20.00 Uhr Kirchenchor-Singstunde

Freitag

15.00 Uhr Zwergen-Nachmittag (mtl.)
 15.30 Uhr Mutter-Kind-Kaffee „Rasselbande“ (mtl.)
 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen (6-8 J.)
 18.00 Uhr Bubenjungschar 9-13Jahre
 19.00 Uhr Friedensgebet in der Kirche (1. Fr. im Monat)
 20.00 Uhr Bibels(ch)nack (3. Fr. im Monat)



Neues von Saatgut e.V.

Beinahe schon traditionell findet in diesem Jahr wieder eine Pizzaaktion statt.

Am Sonntag, den 21.07.2019 stellen sich die neuen Konfirmanden im Gottesdienst vor.

Die „alten“ Konfirmanden haben sich bereiterklärt, für die „Neuen“ mit Unterstützung von Saatgut e.V.-Mitgliedern im Backhaus Pizza zu backen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie schon mal herzlich eingeladen, bei hoffentlich schönem Wetter, Pizza und ein nettes Beisammensein zu genießen.

Der Erlös fließt in die Saatgutkasse. Wir freuen uns über zahlreiche Gottesdienstbesucher und Pizzafreunde!

Annette Benzler

Bücherei Unterheimbach

Sommer-Öffnungszeiten der Bücherei:

mittwochs und freitags von 16.00 - 18.00 Uhr



Pfingstferien in der Bücherei:

11. Juni - 21. Juni 2019

Sommerferien in der Bücherei:

31. Juli - 6. September 2019



Wir wünschen eine schöne Sommerzeit und viel Zeit zum Lesen!



Juni

- 02.06. 11.00 GD mit Taufe von Luana und Agnes und dem Singteam
- 09.06. 11.00 Gottesdienst
- 10.06. 10.00 Gottesdienst in den Nachbargemeinden
- 16.06. 10.00 Distrikt-Gottesdienst in Waldbach
- 23.06. 10.00 Distrikt-Gottesdienst in Adolzfurt
- 30.06. 10.00 Jahresfest in Lichtenstern, kein Gottesdienst in Unterheimbach

Juli

- 09.07. 20.00 Sitzung des Kirchengemeinderates

Die Termine der Gottesdienste in der Sommerzeit (Juli-Mitte Sept.) entnehmen Sie bitte der Übersicht auf den Seiten 4-6.

September

- 09.09. 08.30 Gottesdienst zum Schuljahresbeginn
- 13.09. 12.00 Einschulungs-Gottesdienst
- 18.09. 20.00 Sitzung des Kirchengemeinderates
- 22.09. 10.00 Gottesdienst unter Mitwirkung des Singteams
- 29.09. 10.00 Gemeindefest in der Kelter Geddelsbach

Pfarrer Boger hat Urlaub vom 11. bis 23. Juni 2019.

Vertretung in der ersten Woche hat Frau Schautt, Tel. 8985 und in der zweiten Woche Herr und Frau Ebert aus Adolzfurt, Tel. 2201 und vom 28. Juli bis 16. August 2019.

Vertretung in den Sommerferien übernimmt Herr Ranz aus Bitzfeld Tel. 554.



konfirmiert wurden:

12.05.19 Finn, Nele, Celina, Sita, Jasmin, Sandro, Sherin, Leandro, Louis, Chiara, Lena, Emily



getauft wurden:

12.05.19 Chiara, Tochter von Pietro und Andrea
Finn, Sohn von Christiane und Günter



bestattet wurden:

12.03.19 Arthur, geb. 25.02.1943
26.03.19 Heide Luise, geb. 17.12.1950
16.04.19 Hilde, geb. 19.08.1934
15.05.19 Melanie, geb. 22.07.1944

Mitarbeiter/innen in Bewegung:

Eine Tätigkeit beendet haben:

Sabine	Seniorengeburtstagstafel
Brigitte	Sternstunde

Wir danken sehr herzlich für die Mitarbeit und das große Engagement.

Neue Aufgaben übernommen haben:

Frau ...	Mutter-Kind-Kreis
Tine	Erzieherin Krippe

Herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde und viele gute Erfahrungen bei den neuen Aufgaben.



*Aus Datenschutzgründen wurde das Foto
für die Online-Version entfernt*

Konfirmation Unterheimbach 12. Mai 2019

*Über den Wolken muss die Freiheit
wohl grenzenlos sein...*

Am 12. Mai feierten unsere Konfirmand*innen bei einem Festgottesdienst ihre Konfirmation. Vorab hatten sie jeweils ihre Namen in eine weiße Wolke geschrieben und präsentierten nun im Gottesdienst einige Aussagen zum Thema Freiheit. Die Beiträge unserer Konfirmand*innen endeten mit einem PoetrySlam zum Stichwort „Freiheit“.

Nach der Predigt war die Gemeinde eingeladen, für die zwölf Neukon-

firmierten ein Lied zu singen. Weit über 200 Gottesdienstbesucher*innen stimmten ein und sangen einen neuen Text zum altbekannten Lied „Über den Wolken“.

Die Jugendband bereicherte durch ihren frischen und schwungvollen Auftritt diesen Gottesdienst. Für die Kirchengemeinde sprach Frau Simone Lederer den Konfirmierten ein Grußwort zu und lud sie im Namen der Kirchengemeinde zur Sternstunde im Herbst mit anschließendem Pizzaessen ein.
Armin Boger



Foto: pixabay.com

Tag der Schöpfung

Über viele Jahre haben wir gemeinsam Erntebittgottesdienst gefeiert. Auf wechselnden Bauernhöfen haben wir über die Situation der Landwirtschaft, über Klimawandel, Wassermangel usw. nachgedacht.

Der Kirchengemeinderat hat im Herbst vergangenen Jahres beschlossen, dass wir in Zukunft einen Gottesdienst im Grünen feiern wollen, der Themen der Schöpfung in den Mittelpunkt stellt. Beginnen wollen wir mit den Bienen. Sie sind in den vergangenen Jahren immer stärker ins öffentliche Interesse gerückt. Am Gottesdienst werden sich Imker beteiligen.

Wir feiern am:

Sonntag, 7. Juli um 10 Uhr

Treffpunkt ist die Wiese beim Sportheim in Dimbach

Nach dem Gottesdienst gibt es Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Herzliche Einladung!

Pfarrer Christof Weiss-Schautt



Goldene, Eiserne und Gnadenkonfirmation

*Aus Datenschutzgründen wurde das Foto
für die Online-Version entfernt*

Goldene Konfirmanden 2019

Am 16. März 1969 hatte Pfarrer Neupert uns 20 Jugendliche konfirmiert und uns Denksprüche für unser Leben ausgesucht. Sich nach 50 Jahren zum Festgottesdienst wieder in der Heimatkirche zu treffen, war den meisten wichtig und sie sind gerne gekommen.

In ihrer Festpredigt erinnerte Pfarrein Schautt an die 70er Jahre, wo man nicht den Wohlstand unserer Tage lebte und kaum aus dem Dorf rauskam. So genoss man das Konfi-Wochenende in Finsterrot und den Ausflug nach Rothenburg.

Damals hatten wir Konfirmanden die Girlande für den Kircheneingang selbst in Hilde Fleisch's Scheune gebunden und geschmückt. Gefeiert wurde anschließend zu Hause. Als Ge-

schenk gab es Sammeltassen, Handtücher oder eine Schallplatte und einen bescheidenen Geldbetrag.

Für uns war es schön, zurückzuschauen, was in 50 Jahren alles passiert ist. Für alle war es wohltuend, den Denkspruch neu zugesprochen zu bekommen und ein Segenswort für die jetzt kommende Lebensphase zu empfangen.

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen

lautete das prophetische Wort aus der Bibel für den Jubeltag, bei welchem auch die vor 65 und sogar vor 70 Jahren Konfirmierten mit dabei waren.

***Aus Datenschutzgründen wurde die Fotos
für die Online-Version entfernt***

Eiserne Konfirmanden 2019

Der Kirchenchor bereicherte den Gottesdienst mit Liedern, die das Herz berührten. Die Sonne strahlte mit den Gottesdienstbesuchern um die Wette. Beim anschließenden Kirchenkaffee verwöhnten uns Bäckerinnen mit Häppchen.

Gnadenkonfirmanden 2019
Allen Mitwirkenden ein großes DANKE, ganz besonders Frau Pfarrerin Schautt.
Gudrun Brenner



Gemeindewanderung

im Tannheimer Tal vom 21.-22.09.2019

Seit einigen Jahren treffen sich immer wieder ein paar wanderlustige Gemeindeglieder oder interessierte Gäste vom Kindergartenkind bis zum Rentner, um im Sommer zusammen zwei Tage in den **Allgäuer Alpen** zu wandern. Übernachtet wird meist in einer urigen Berghütte im Matratzenlager. Abends bleibt Gelegenheit, in der Hütte zusammenzusitzen, zu spielen, den Sonnenuntergang in den Bergen zu genießen und sich auszutauschen.



Ziel für die Wanderung 2019 ist das Gimpelhaus im Tannheimer Tal

Bitte den Termin schon einmal vormerken – die Übernachtungsplätze sind begrenzt, deshalb bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

Kontakt:

Pfarramt Waldbach unter pfarramt.waldbach@elkw.de oder telefonisch unter Tel. 8985 oder Eva _ Tel. _

Gottesdienstbeginn verändert!

Ab 28.7.2019 (mit Beginn der Sommerferien) beginnt der Gottesdienst bei uns pünktlich um 10 Uhr. Die Glocken läuten ab 9.50 Uhr vor.

Mit diesem Beschluss trägt der Kirchengemeinderat dem Rechnung, dass die PfarrerInnen des Distrikts zunehmend um 11 Uhr einen weiteren Gottesdienst in einer anderen Gemeinde feiern und Zeit für die Fahrt brauchen.

Altenkreis Dimbach/Waldbach

Montag, 3. Juni Waldbach 14.00 Uhr:
Herr Rüdiger Schmidt: Physiotherapie bei Osteoporose

Montag, 1. Juli Grillnachmittag oder Halbtagesausflug (Zeit und Ort werden rechtzeitig bekanntgegeben)

August und September Sommerpause



Aroniablüte

Foto: pixabay.com

Pflanzaktion im Pfarrgarten

Wie Sie sicher wissen, wurden die großen Fichten unterhalb des Pfarrgartens altershalber und aus Sicherheitsgründen schon 2018 gefällt. In diesem Zusammenhang haben wir die Anzahl der Stellplätze erweitert, teilweise wurde auch der Zaun erneuert.

10 freiwillige HelferInnen haben in den Faschingsferien eine Pflanzaktion gestartet, um einen ökologischen Ausgleich für die Fichten herzustellen. Wir haben Sträucher und Büsche gepflanzt, die bienen- und vogelfreundlich sind, wie z. B. Feldahorn, Apfelbeere, Zierapfel, Aronia und Tausendblütenstrauch (Bienenbaum)...

Wir hoffen auf regen Bienen- und Vogelflugverkehr!

Sie können ja gerne mal beim Sonntagsspaziergang vorbeischauen.

Ihre Nicole Ochs



Zierapfel

Foto: pixabay.com

Tauftermine

Die nächsten Tauftermine sind am

16.6.2019 (Nachbarschafts-GD in
Waldbach)

28.7.2019

jeweils um 10 Uhr

und am 13.10.2019 um 11 Uhr

Evangelische Kirchengemeinden
Waldbach-Dimbach, Adolzfurt-Scheppach und
Unterheimbach (Hrsg.)

Gemeinde Adolzfurt-Scheppach:

Pfarrer/in Brigitte u. Dieter Ebert
Bretzfelder Str. 19, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/22 01
Pfarramt.Adolzfurt@elkw.de
Sekretariat: Di/Do 9.30-11.30 Uhr
www.kirchenbezirk-oehringen.de/kirchengemeinden/adolzfurt-scheppach/

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Adolzfurt-Scheppach
Sparkasse Hohenlohekreis
IBAN: DE 89 622 515 5000 0000 1250

Gemeinde Unterheimbach

Pfarrer Armin Boger
Kirchplatz 9, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/1319
Pfarramt.Unterheimbach@elkw.de
Bürozeiten:
Sekretariat: Di/Fr 9-11.30 Uhr
Kirchenpflege: Mi 9-11.30 Uhr

Konto: Evang. Kirchengemeinde Unterheimbach
Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein
IBAN: DE 98 600 696 8000 2228 4001

Gemeinde Waldbach-Dimbach:

Pfarrerin Petra Schautt (ViSdP)
Römerweg 1, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/89 85
Pfarramt.Waldbach@elkw.de
Bürozeiten: Di/Do 10-11.30 Uhr
www.kirche-waldbach-dimbach.de

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Waldbach-Dimbach
Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein
IBAN: DE 61 600 696 8000 8815 3002

Layout: Heidrun Weise
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Sommer

Im Sommer will ich Ferien machen
und Abstand gewinnen
vom Alltags-Ich.

Ich will durchatmen.
Loslassen, was mir Sorge macht.
Spüren, wie der Brustkorb sich weitet.

Ich will mir Ruhe gönnen.
Den Schritt verlangsamen.
Nichts denken. Nur da sein.

Ich will in den Himmel schauen.
Meinen Horizont weiten.
Wahrnehmen, was über mich hinausgeht.

Ich will Gott vertrauen.
Ich lasse mich fallen
in seine Hand.

TINA WILMUS